NACHRICHTEN AG
Deutschland

19. Mai 2025

Doppelte Herausforderung: Trump in der Glaubwürdigkeit unter Druck

Trump sieht sich dieser Woche gleich zwei Herausforderungen gegenüber: einer angespannten Gesetzeslage im Kongress und dem kniffligen Ukraine-Konflikt. Wie wird sich seine Glaubwürdigkeit dabei entwickeln?

In dieser Woche steht Donald Trump vor zwei Herausforderungen – einer im Inland und einer im Ausland. Diese Ereignisse werden seine selbst geschaffene Mythologie als Meister der Verhandlungen sowie seine Fähigkeit, echte und nachhaltige Veränderungen zu bewirken, auf die Probe stellen.

Herausforderungen für Trump im Inland

Der Präsident setzt den fragilen republikanischen Mehrheit im Repräsentantenhaus zu, damit sie interne Spaltungen

überwindet und das „große, schöne Gesetz“ verabschiedet, das seine wichtigsten innenpolitischen Ziele enthält. Trumps bisher gescheiterter Versuch, Frieden in der Ukraine zu schaffen, wird während eines Telefonats am Montag mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin einen neuen Wendepunkt erreichen. Putin hat Trumps Initiative trotz der unterwürfigen Behandlung durch die Verwaltung zurückgewiesen.

Trumps Haushalt ist seine beste Chance, das Land zu transformieren – zumindest auf konventionellem und verfassungsgemäßem Weg –, da Änderungen von Gesetzen langfristiger Bestand haben werden als seine Flut von Exekutivverordnungen. Er plant Steuererleichterungen, die Finanzierung seiner Massenabschiebungspläne und die Hinzufügung von zig Milliarden Dollar zu den **Verteidigungsausgaben**.

Herausforderungen im Auslandsgebiet

Der Frieden in der Ukraine steht auf der Kippe, mit einem **Friedensplan**, der alles versprochen hat, aber bisher nur wenig geliefert hat. Trump selbst hat in Erwägung gezogen, ob Putin ihn in einem Friedensprozess hinhalten will, der hauptsächlich darin besteht, dass die USA den Kriegsopfer – die Ukraine – unter Druck setzen und den Aggressor belohnen.

Nach Putins Absage zu einem **vorgeschlagenen Gipfel in der Türkei**, zu dem Trump den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj gedrängt hatte, erklärte der US-Präsident, es werde keinen Fortschritt geben, bis er sich persönlich mit dem russischen Führer, der vor drei Jahren eine unprovozierte und illegale Invasion gestartet hat, zusammensetzt.

Innere Spannungen im republikanischen Lager

Die USA stehen vor einem entscheidenden Moment, wenn es um

Trumps großes Gesetz geht, das scharfe Änderungen in der Richtung der Regierungspolitik verankern soll. Es umfasst mindestens 1,5 Billionen Dollar an Einsparungen, um die Steuererleichterungen aus seiner ersten Amtszeit zu verlängern und die Versprechen zu erweitern, die er im Wahlkampf gemacht hat. Das Gesetz würde ein Schiffbauprogramm in Gang setzen und eine Anzahlung auf ein weltraumgestütztes „**Golden Dome**“-Abwehrsystem leisten. Zudem würde das angeschlagene Luftverkehrskontrollsystem Milliarden für Verbesserungen erhalten.

Die politische Landschaft vor den Wahlen 2026

Die Gesetzgebung wird jedoch hohe Kosten verursachen – einen Preis, der die Aussichten selbst dann komplizieren könnte, wenn das Gesetz diese Woche in voller Länge im Repräsentantenhaus verabschiedet wird. Sie führt zu Einschnitten und neuen Beschränkungen bei Medicaid und der staatlichen Lebensmittelsicherheit. Einige Analysten warnen, dass die meisten Steuerzahler das, was sie durch Steuererleichterungen gewinnen, bereits durch Preiserhöhungen verloren haben könnten, die aus Trumps Zollkriegen resultieren.

Die Implikationen der Gesetzgebung belasten die kleine Mehrheit von Sprecher Mike Johnson im Repräsentantenhaus und führten zu emotionalen Konfrontationen in den Ausschüssen. Johnson gelang es, einen Kompromiss zu finden, um die Hardliner zu besänftigen, und zwängte das Gesetz am Sonntagabend durch den Haushaltsausschuss. Allerdings muss das Gesetz noch andere zentrale Hürden überwinden, bevor es zur Abstimmung im gesamten Haus kommt. Jeder Schritt, der unternommen wird, um den Weg im Repräsentantenhaus zu erleichtern, könnte es schwieriger machen, im Senat zu bestehen.

Trumps Druck auf republikanische

Abgeordnete

Trump hat größtenteils darauf vertraut, dass Johnson seine Agenda umsetzt, aber er wird den Druck auf Widerständler aus beiden Flügeln der Partei erhöhen, da er bis zum Unabhängigkeitstag ein großes Gesetz unterzeichnen möchte – ein extrem ambitionierter Zeitrahmen. Trumps Geduld ist begrenzt: „Wir brauchen keine ‚GRANDSTANDERS' in der Republikanischen Partei. HÖRT AUF ZU REDEN UND MACHT ES!" warnte er letzte Woche auf Truth Social.

Die internen Dynamiken der Washingtoner GOP sind komplex, aber sie verblassen im Vergleich zu der Aufgabe, vor der Trump mit Putin steht – der im Gegensatz zu den republikanischen Gesetzgebern keinen wirklichen Anreiz hat, den Präsidenten gut dastehen zu lassen.

Die bevorstehenden Herausforderungen für Trump, sowohl domestisch als auch international, werden entscheidend dafür sein, ob er seine Vision für die Zukunft der USA verwirklichen kann.

Details	
Quellen	• **edition.cnn.com**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at